

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886**

16 (17.1.1886) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Zweites Blatt.

Sonntag den 17. Januar

1886.

## Dankfagung.

Von H. W. erhielt ich die Summe von 500 M. übermittlelt mit der Bestimmung, 200 M. dem Bad. Frauenverein für die 4 Abteilungen, je 50 M. den hiesigen Armen, dem Vincentiushaus, dem Diaconissenhaus, dem Waisenhaus, dem Schwarzwälder Rettungshaus und dem städt. Krankenhaus zu überweisen. Herzlichen Dank für diese reiche Gabe.  
Karlsruhe, den 16. Januar 1886.

Kauter, Oberbürgermeister.

## Bekanntmachung des Kunstvereins.

Dienstag den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, findet im Vereinslokal die Verloofung der angekauften Kunstwerke unter die Mitglieder des Vereins statt. Es wird hiermit dazu eingeladen.  
Karlsruhe, den 16. Januar 1886.

Der Vorstand.

## Aufruf!

33. Die altkatholische Gemeinde der badischen Landeshauptstadt Karlsruhe wendet sich hiermit von Neuem an alle edelgesinnten Mitmenschen mit der Bitte, um deren thatkräftige Unterstützung zum unabwieslich dringenden Kirchenbau.

Nachdem wir behufs Erlangung der staatlichen Anerkennung und genöthigt gesehen hatten, auf das Recht der Mitbenützung der einzigen hiesigen katholischen Kirche, auf welches wir nach dem badischen Altkatholikengesetz hätten Anspruch machen können, zu verzichten, waren wir gottesdienstlich obdachlos, und das ohne andere Schuld, als die der Treue gegen unsern alttheiligen Glauben und des durch unser Gewissen gebotenen Widerstands gegen die Beschlüsse des Vaticanischen Concils. Da half uns die hochsinnige Liebe unserer protestantischen Mitbürger und gestattete uns die Abhaltung des Gottesdienstes in der kleinen evangelischen Kirche. Sie haben an uns — nun schon zwölf Jahre — gethan, was sie konnten, und es liegt nicht an ihnen, wenn die einzige Stunde, die sie für uns in jener Kirche zur Verfügung haben, so früh am Morgen fällt, daß ein großer Theil unserer Gemeindeglieder thatsächlich nicht am Gottesdienst Theil nehmen kann.

Daß wir für eine solche Noth das einzige Heil in der Erbauung einer eigenen Kirche erblicken können, liegt auf der Hand. Nicht minder aber ist klar, daß ein solcher, wenn auch noch so einfach gehaltener Bau, unserer Gemeinde, die schon jetzt die nothdürftigsten Auslagen kaum zu bestreiten vermag, aus eigenen Mitteln, ohne die energische Mithilfe unserer Glaubensgenossen und Freunde ganz unerschwinglich ist. Die Schwierigkeit des Werkes ist um so größer, als der Bauplatz in der Residenz weit kostspieliger ist als anderswo. Doch gerade der Umstand, daß es sich um die altkatholische Gemeinde der Landeshauptstadt handelt, läßt offenbar unsern Unternehmern um so dringlicher erscheinen.

Wir haben, von diesen Gründen gebrängt, uns bereits im vorigen Jahre an die Opferwilligkeit unserer Glaubensgenossen gewendet und bis Anfangs Dezember desselben Jahres 14000 Mark an Beiträgen erhalten. Dann richteten hochherzige protestantische Männer von bedeutenden Stellungen, in echt christlicher und deutsch-patriotischer Gesinnung, einen Aufruf zu Gunsten unseres Werkes an die freie evangelische Bruderschaft im Vaterlande. Der Erfolg war ein derartiger, daß innerhalb Jahresfrist, mit jener erfigenannten Summe — von Katholiken und Protestanten — im Ganzen nahezu 24000 Mark zusammengebracht sind. Doch diese 24000 Mark sind kaum genügend, einen passenden Baugrund zu erwerben.

Die große Bedeutung, welche der beabsichtigte Kirchenbau nicht nur für die altkatholische Gemeinde Karlsruhe, sondern für die katholische Reformbewegung überhaupt hat, ist von der Synodal-Repräsentanz der Alt Katholiken des Deutschen Reiches ausdrücklich anerkannt worden. In Nr. 33 des „Amtlichen Alt Katholischen Kirchenblattes“ erklärt die Synodal-Repräsentanz u. A.: „Der Bau einer altkatholischen Kirche in der badischen Landeshauptstadt ist nicht nur eine Angelegenheit des ganzen Landes, sondern der Alt Katholiken des ganzen Deutschen Reiches. Wie es durch allseitige Beihilfe gelungen ist, daß die Gemeinde in München in den Besitz einer schönen Kirche gelangt ist, so hofft die Synodal-Repräsentanz, daß auch die Gemeinde Karlsruhe zu diesem Ziele gelangen werde, zumal für München kein dringendes Bedürfnis zu ferneren Gaben vorliegt. Möge Jeder nach Kräften gerne und bald beitragen!“

Indem wir uns erlauben, auf diese amtliche Erklärung der Synodal-Repräsentanz hinzuweisen, erheben wir von Neuem unsere Stimme vertrauensvoll bitend zu unseren Glaubensgenossen und Freunden. Jeder, der den Bau einer altkatholischen Kirche in Karlsruhe durch Ermunterung in seinen Kreisen und durch eigene Liebesthat unterstützt, wirkt nicht nur dazu mit, daß eine schon jetzt 1300 Seelen zählende Gemeinde nicht länger unter dem Druck von Verhältnissen gehalten werde, welche ein größeres und rascheres Wachsen zurückhalten, sondern trägt auch einen Baustein zu einem Denkmal, welches ein laut redendes Zeugnis davon ablegt, daß die von unseren Segnern so oft schon todtgesagte, in Wahrheit aber über Alles gefährdete katholische Reformbewegung lebt und bei besonnenem Streben nach ihren hohen idealen Zielen immer mehr erflart.

Jede, auch die kleinste Gabe, werden wir mit innigstem Dank entgegennehmen. Zum Empfang von Beiträgen ist Herr Rentner L. Hädel, Karlsruhe, Stephanienstraße 37, sowie auch Herr Stadtpfarrer Bodenstein, Karlsruhe, Kaiserstraße 166, bereit.

Karlsruhe, 1. Januar 1886.

Der Kirchenvorstand der altkatholischen Gemeinde.

## Fahrrad-Versteigerung.

21. Im Auftrage versteigere ich am  
Dienstag den 19. Januar 1886,  
Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags  
2 Uhr anfangend  
im Versteigerungslokal Waldstraße 67 (Gasthaus  
zum Karpfen) gegen Baarzahlung:  
20 Duzend farbige Mannshemden,  
20 Duzend Stoffunterhosen,  
10 Duzend Leintücher.  
Bemerkung wird, daß sämmtliche Gegenstände noch  
neu und nicht gebraucht sind.  
Kaufliebhaber, insbesondere Wiederverkäufer,  
werden eingeladen.  
Karlsruhe, den 16. Januar 1886.  
J. Hügle, Gerichtsvollzieher a. D.

Schöllbrunn.

## Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Gallingen, läßt  
in ihrem Gemeinewald am  
Dienstag den 26. Januar d. J.  
nachstehende Holzsorten öffentlich versteigern:  
1) 116 Stück Eichen I., II., III. u. IV. Klasse,  
2) 17 „ tannene Bau- und Nußholzstämmen,  
3) 5 „ buchene Stangen.  
Die Zusammenkunft ist an oben benanntem Tage  
Vormittags 8 Uhr beim Rathhaus dahier.  
Schöllbrunn, den 15. Januar 1886.  
Bürgermeisteramt.  
Fl. Wipfler.  
Kunz, Rathschreiber.

## Schlachthaus-Neubau.

### Vergebung von Bauarbeiten.

22. Die für die Betriebsbauten des Schlachthaus-Neubaus erforderlichen  
Verputz-Arbeiten . . . veranschlagt zu 5510 M.,  
Schreiner- „ . . . „ 3130 „  
Glaser- „ . . . „ 3471 „  
Schlosser- „ . . . „ 11740 „  
sollen im Wege der Ausschreibung vergeben werden.  
Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind  
auf dem Stadtbauamt einzusehen und sind die An-  
gebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift  
versehen bis zum

23. Januar d. J., Abends 4 Uhr,  
daselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

Stadtbauamt.  
W. Strieder

Deutschneureuth.

## Holz-Versteigerung.

21. Die Gemeinde Deutschneureuth versteigert  
am Donnerstag den 21. d. Mts.:

110 Stück Pappel-Stämme und 3 Eichen.  
Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr unten  
am Dorf, bei der Sandgrube.  
Deutschneureuth, den 14. Januar 1886.  
Der Gemeinderath.  
Baumann.

## Wohnungen zu vermieten.

\* Bismarckstraße ist auf 23. Januar zu  
vermieten: eine Mansardenwohnung (2 Etagen  
hoch) von drei großen Zimmern, Küche, Keller,  
Speicher, Wasserleitung etc. für 260 M. Näheres  
Waldhornstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

\* Herrenstraße 15 ist eine Wohnung von  
5-6 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf  
den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im  
2. Stock.

— Schützenstraße 60 ist im Vorderhause eine  
schöne, trockene Wohnung, bestehend aus 5 Zim-  
mern sammt Zugehör, ebenso im Seitenbau eine  
Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern  
sammt Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April  
zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

\* 31. Sophienstraße 72, Ecke der Leising-  
straße, sind zwei schöne Wohnungen von je 9 Zim-  
mern, 2 Mansarden, Balkon, Küche und Keller,  
mit Gas- und Wasserleitung versehen, der 2. Stock  
für 1200 M., der 3. Stock für 1100 M., zu ver-  
mieten. Näheres Sophienstraße 37 im 1. Stock.

— Waldstraße 75 ist auf 23. April eine  
schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche  
und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Nä-  
heres im Laden. W. v. Müller, Fährweg

\* 21. Werderplatz 35 ist per 23. April wegen  
Wegzug der 3. Stock von 4 großen Zimmern,  
Balkon, Veranda nach dem Garten und sonstigem  
Zugehör zu vermieten.

\* 21. In meinem Hause Schützenstraße 7 ist im  
Rückgebäude eine freundliche Wohnung von 3-4  
Zimmern, mit Balkon und Aussicht auf die Gär-  
ten, wegen Wegzug sofort oder auf 23. Januar zu  
vermieten. Näheres bei Hans Drinneberg da-  
selbst.

\* 21. Ecke der Schützen- und Marienstraße 32  
ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend  
in 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w.,  
auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen  
im 1. Stock.

\* Wühlburg. Eine freundliche Wohnung von  
3 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 23. April  
an eine stille Familie zu vermieten. Näheres  
Bahnhofstraße 191 b.

W.  
Obst,  
Drinneberg



Frank Kiesel Wm in Mühlburg

**Morgen Garten** \*  
mit einer Wohnung sind sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Stadttheil Mühlburg.**  
3.1. Am östlichen Eingang von Mühlburg, bei der neuen Kirche, Rheinstraße 233, ist der 2. Stock von 5 großen Zimmern (Balkon), Mansarde, Küche, Keller und Speicherkammer, auf Verlangen kann auch Stallung für ein Pferd dazu gegeben werden, auf 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind im 3. Stock zwei Wohnungen mit 2 und 3 Zimmern sammt allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

**Durlach.** \*  
In schönster Lage der Stadt und nächster Nähe der Dampfbahn ist eine angenehme Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit Salon, Balkon, Glasabschluss und nach Wunsch auch Garten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Hauptstraße 81 in Durlach.

**Wohnungs-Gesuche.** †  
Eine kleine, ordnungsliebende Familie ohne Kinder sucht in einem bessern Hause eine Wohnung in einem Seiten- oder Hinterbau von 3 mittleren Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu mieten. Adressen mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre F. T. niederzulegen.

\* Eine einzelne Dame, welche auf 1. April hierherziehen möchte, sucht eine passende Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche nebst Zugehör und den sonstigen Bequemlichkeiten in sonniger Lage. Näheres Bürgerstraße 9, Vorderhaus, 3. Stock.

\* Eine Wohnung von 4-5 Zimmern wird auf 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter M. N. an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Maier, sel ab*

\* Ein Wohnung in einem oder zwei Stockwerken von zusammen 6-7 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. April zu mieten gesucht. Gest. Anerbieten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter H. K. abzugeben.

**Zimmer zu vermieten.** \*  
2.1. Schützenstraße 24 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer sogleich zu vermieten.

\* Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn oder an ein solides Frauenzimmer sofort oder auf 1. Februar billig zu vermieten: Werderstraße 10, parterre.

\* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sogleich zu vermieten: Amalienstraße 47 im 2. Stock.

\* Werderstraße 66 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

\* 2.1. Ein gut möbliertes, freundliches Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 121, 3. Etage hoch rechts.

\* Ein mittelgroßes, schön möbliertes Zimmer ist auf einige Monate billig zu vermieten. Näheres Ständehausstraße 1, Ecke der Ritterstraße, eine Treppe hoch.

\* Wickandstraße 8 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

\* Ein unmöbliertes Zimmer mit Vorplatz und Wasserstein ist auf den 23. Januar zu vermieten: Brunnenstraße 6.

\* Ein möbliertes Zimmer ist per sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 77, 2. Stock.

\* Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn oder bessern Arbeiter sogleich oder später mit Kost zu vermieten: Babrinacstraße 67 im 2. Stock.

\* Ein schönes, möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, parterre, ist sogleich oder später zu vermieten: Lessingstraße 32.

\* Ein heizbares, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Schützenstraße 36 im 2. Stock.

\* Herrenstraße 22 ist im 4. Stock ein helles, auf die Straße gehendes Zimmer an einen anständigen Arbeiter zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

\* 3.1. Zwei schöne, unmöblierte Zimmer sind im westlichen Stadttheile auf 1. Februar zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Franklin L. Fritsch*

*Ol. ... in ... 18*

**Zwei hübsch möblierte, freundliche Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer) sind sofort oder später beziehbar zu vermieten. Auf Wunsch kann ein gutes, neues Pianino dazu gegeben werden. Näheres Westendstraße 20, ebener Erde. 2.1.

\* **Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25,** im Hause des Herrn Kaufmann Doll, zwei Treppen hoch links, ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension billig zu vermieten.

\* **Eine Schlafstelle** ist sogleich oder auf 1. Februar billig zu vermieten: Waldstraße 22 im 2. Stock des Seitenbaues.

**Zimmer-Gesuch.**  
3.1. Ich suche pro 23. April 2-3 unmöblierte Zimmer in der Nähe des Hauptbahnhofes, woenöglich mit Badekabinett, in einem feinen Hause und sehr gest. Offerten entgegen.  
**Carl Schmitt, Fabrikant,**  
Ruppurrerstraße 54.

\* Zwei bis drei möblierte Zimmer werden von einer kleinen Familie für längere Zeit gesucht. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes erbeten. *Buchholz, sel ab*

**Dienst-Anträge.**  
Ein braves Mädchen, welches etwas kochen und die häuslichen Arbeiten besorgen kann, wird für sogleich oder in einigen Tagen gesucht: Schützenstraße 17, parterre. *Adel, sel ab*

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen und allen Hausarbeiten vorstehen kann, findet sogleich Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Sp. J. Hartung, sel ab*

**Lehrling-Gesuch.**  
3.1. In mein Geschäft wird zu Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung als Lehrling gesucht.  
**A. Winter & Sohn,**  
Nachf. Fried. Köchlin.

**Strassenreinigung.** Keller,  
Zur Uebernahme der Strassenreinigung eines Hauses wird eine geeignete Persönlichkeit gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Franklin*

**Lauffrau,** \*  
eine zuverlässige, wird gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 19, 2 Treppen hoch.

\* **Monatsmädchen,** \*  
ein anständiges, wird gesucht: Karl-Friedrichstraße 21, parterre.

† **Alle Arten Vorhänge** †  
und Spigengegenstände werden ausgebessert und wieder wie neu hergestellt. Rasche Bedienung und billige Preise werden zugesichert. Näheres Nowads-Anlage 1 im 3. Stock. 10... 16... 3.1.

† **Eine Näherin,** †  
gewandt in allen Näharbeiten sowie im Feinstopfen und Fäden wünscht Kundenhäuser anzunehmen um billigen Preis. Näheres Epitalstraße 22 im Hof, Parterre-Wohnung. 10... 16... 3.1.

\* **Stellen-Gesuche.** \*  
2.1. Ein junger Kaufmann mit schöner Schrift sucht unter bescheidenen Ansprüchen dauernde Condition auf einem Bureau, Magazin oder als Verkäufer. Offerten erbeten unter Chiffre K. 500 an das Kontor des Tagblattes. *Koch, sel ab*

\* **Haus-Verkauf.** \*  
Nabe am Ludwigsplatz ist ein Eckhaus, mit Laden, Gas- und Wasserleitung versehen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Leberhaelt, sel ab*

\* **Hausverkauf.** \*  
2.1. Ein gut rentirendes, neues Haus, gut eingerichtet, mit Einfahrt und Werkstätte, ist preiswürdig und unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald beziehbar. Adressen wollen gefälligst unter Nr. 890 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden. *Beugmeier, sel ab*

2.1. **Zu verkaufen:** *Aug. Helff*  
1 gut erhaltener Herd, 1 eiserner Kochofen und 1 Petroleumherd: Karl-Friedrichstraße 6, parterre.

\* Ein noch neuer Herd ist zu verkaufen: Schützenstraße 24 im 4. Stock.

\* Ein Schnauzer, guter Rattenfänger, und ein sehr wachsamer, guter Hoshund sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *O. Tomberg in Leopoldshafen*

\* **Sparföcherd,** \*  
ein wenig gebrauchter, ist unter Garantie um annehmbaren Preis zu verkaufen: Waldstraße 3. \*

**Geld-Cassetten,**  
eine feuerfeste, sowie eine andere, hat im Auftrag billigt zu verkaufen  
**S. Hirschmann, Auktions-Geschäft,**  
2.1. Bähringerstraße 29.

\* **Kauf-Gesuche.** \*  
Ein großer oder zwei kleinere Schränke von etwa 2-3 Meter Länge, für ein Buchgeschäft geeignet, werden zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 100 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Buchlinger, sel ab*

\* Lessingstraße 46 wird eine Farbmühle zu kaufen gesucht. - Ebenfalls sind einige Firmaschilder zu verkaufen.

\* **Mittleser** \*  
zur Kölnischen Zeitung gesucht. Offerten Kaiserstraße 148 links abzugeben.

\* **3.1. Gegen billiges Honorar** \*  
franz. und engl. Unterrichts nach einer stets mit bestem Erfolg angewandten Methode. Näheres Herrenstr. 32, im Laden rechts. \*

**Aechten alten Malaga**  
per Flasche M. 2.20, per halbe Flasche M. 1.20.

**Burgunder (Rothwein)** per Flasche 80 Pf.

**Roussillon** per Flasche M. 1.

**Affenthaler** per Flasche M. 1.20

empfehlen  
**Wickersheim & Cie.,**  
am kath. Kirchendplatz.

**Vanille-Block-Chocolade,**  
per Pfd. 90 u. 95 Pf.

empfehlen **G. Starke,** 2.2.  
Kaiserstr. 92, neben dem Gasthof z. Erbringen.

**Eibischbonbons,**  
Malz, Wollblumen, Honig-Bonbons, Nock und Drops das Viertel Pfund (125 Gramm) 25 Pfennig empfiehlt im Ausverkauf

**G. Starke,**  
Kaiserstraße 92.  
(neben dem Gasthof zum Erbringen).

**Biscuits-Lager.**

Jeder Mutter und jedem Kinderfreund sei bestens empfohlen: per Pfund

Menagerie-Biscuits M. 1.40,  
Kindergarten- " M. 1.40,  
Cavallerie- " M. 1.40,  
Union- " M. 1.40,  
Omnibus- " M. 1.-,  
National- " M. .80,

offen und in Carton,  
empfehlen

**Carl Malzacher,**  
Hoflieferant,  
Filiale Kaiserstraße 82,  
3.2. beim Marktplatz.

**Fleischpastetchen.**

**W. Schmidt,**  
Hofbäckerei,  
Birtel 29.

Niedrich  
Heifer,  
Mühlburg

Ischammerhell  
Gosp

Speidung,  
sel ab

Sammtliche Sorten sind sehr unterhaltend für Kinder zum Aufstellen und







Große wollene  
**Tücher**  
empfehlen zu billigsten Preisen  
**Theodor Birk,**  
vorm. Gg. Otto Busch,  
Kaiserstraße 36 a,  
Weiß-, Kurz-, Wollwaren- und  
Wäsche-Geschäft.  
2.2.

**Praktische Eltern**  
finden nach nunmehr beendeter Inventur Gelegenheit, Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Toppes, Knaben-Kaisermäntel und Knaben-Hosen zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zu kaufen.  
Alle übrigen Artikel werden theils zum und unter dem wirklichen **Selbstkostenpreise** abgegeben in der Herren- u. Knabenkleider-Fabrik  
von

**N. Breitbarth,**  
Karlsruhe,  
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Ein Nest  
**Unterröcke**  
in Filz und Banella, nebst einem  
größern Posten  
**Winter-Mützen**  
für kleine Knaben, sowie  
**Filz-Mäntelchen**  
für Kinder im Alter von 1-6 Jahren verkauft  
**50% billiger**  
wie bisher  
**Theodor Birk,**  
vormals Gg. Otto Busch,  
**36 a Kaiserstrasse,**  
Weiß-, Kurz-, Wollwaren- und  
Wäsche-Geschäft.  
2.2.

**Crin d'Afrique**  
in Prima-Ware stets vorräthig, ebenso empfiehlt **Wollhaar** in allen Sorten sehr billig die Fell- und Rauchwarenhandlung  
**Em. Salomon,**  
Spitalstraße 23.

System Prof. Dr. Jäger.  
**Normal-**  
**Hemden, Hemdhosen,**  
**Jacken, Cravatten,**  
**Socken, Cravatten,**  
**Hosen, Hosenträger.**  
**Heinrich Cramer,**  
189 Kaiserstrasse 189.

**Trau-Ringe,**  
selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen Stärken zu den billigsten Preisen  
**Ferdinand Petry,**  
Juwelier und Ringsfabrikant,  
Kaiserstraße 148,  
gegenüber der Infanteriekaserne.

**Trau-Ringe,**  
massiv in Gold,  
in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt  
**J. Petry,**  
Juwelier und Ringsfabrikant-Wittwe,  
Kaiserstraße 151.

**Gebrüder Dees,**  
Uhrmacher,  
Kaiserstrasse 215, Deutscher Hof.  
Wir empfehlen uns zur raschen und pünktlichen Ausführung von  
**Uhrenreparaturen**  
jeder Art unter Garantie und billiger Berechnung.  
Abonnements im Aufziehen der Uhren per Jahr. 3.3.  
Reelle Bedienung, mässige Preise.

Sämmtliche  
**Haararbeiten:**  
Zöpfe,  
Locken,  
Scheitel,  
Chignons,  
Perrücken,  
Toppets,  
Stirnstücke  
werden in vorzüglichster Ausführung rasch und bei entsprechend billigen Preisen angefertigt.  
Färben abgetragener Haare dauerhaft, Reparaturen billigst bei  
**H. Delpy, Friseur,**  
Kaiserstrasse 156,  
gegenüber der Infanterie-Kaserne.

**Für Gärtner.**  
3.3. Täglich frisch gepflückte, rein weiße **Selborus-Blumen** zu haben bei Gärtner  
**Emil Ziegler,** vorm Sonntag Ww.,  
Bouquet- und Kranzbindereigeschäft,  
Ettlingerstraße 29  
und auf dem Markte.

**Haararbeiten**  
werden schön und dauerhaft nach der neuesten Mode billig angefertigt, ebenso werden Damen im Hause frisiert bei  
**Frau Bösch,**  
Hirschstraße 12.

\* **Kindersitzstühlchen** \*  
mit Einrichtung von 4 M. 80 Pf. an empfiehlt  
**A. Jörg,**  
\*2.2. \*  
Malienstraße 39. \*

**Wilhelm Göttle**  
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,  
Haupt-Specialität:  
Bade-Artikel,  
größtes Lager am Platze und  
billigste Bezugsquelle.  
150 Kaiserstrasse 150.



Feuer-, Fall- u. einbruchssichere  
Geld-, Bücher- u. Dokumenten-  
Schränke empfiehlt  
**Wilh. Weiss,** Karlsruhe,  
Erbprinzenstraße 24.

Die Handschuhwasch- u. Färbe-Anstalt  
von **P. Papschyzki,** Handschuhmacher,  
Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr.,  
empfiehlt sich zum Waschen und Färben von Handschuhen jeder Art. Reparaturen an denselben werden auf das Sauberste ohne besondere Berechnung ausgeführt. 4.2.

**Möbeltransport u. Verpackung.**  
D. W. Windecker, Belfortstraße 5.

**Zahn-Klinik**  
von Frau **Ellesa Glöckler.**  
Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombiren, Nerventöden. Zähne werden gut gereinigt. Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.  
Zahntropfen, Zahnbürsten von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur das feinste Eiben der Zähne unter Garantie bei  
Frau **Glöckler** von Mannheim.  
Sprechstunden von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr, Samstag und Sonntag die Haupttage, Waldstraße 63, Eingang Ludwigplatz (Kroßhof).  
Arme finden Berücksichtigung.

**An Kegelfreunde**  
habe ich noch einige Abende in der Woche zu vergeben und empfehle einen guten Stoff Schreyer'schen Biers sowie guten billigen neuen Wein und gute Küche. Um geneigten Zuspruch bittet  
**W. Burkart,** zum Weinstraße,  
5.4. Werderstraße.



**Für Zahnleidende.**

Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäss und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmässigkeit garantiert  
**Jean Eckert**, Kaiserstrasse 110, eine Treppe hoch.

**Heilgymnastische Anstalt**

von **Th. Zahn**,  
 19 Stephanienstrasse 19.  
 Näheres durch Prospekte.

**Für die Carnevals-Zeit**

empfehle meinen grossen Vorrath von ein- und mehrstimmigen heiteren musikalischen Vortragstücken.  
**Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster**,  
 Lammstrasse 2.

**Lachen Sie gern?**

So empfehlen wir Ihnen bei Beginn des neuen Quartals unser illustriertes **Witzblatt Krokodilstränen**.

Abonnement mit Zustellung:  
 für Karlsruhe nur 60 Pf., für Auswärtige nur 80 Pf.

**Kusche & Eder,**

Lithographische Anstalt und Druckerei,  
 Ritterstrasse 32.

**Cäcilien-Verein.**

Unser erstes Konzert, dessen Aufführung unvorhergesehener Hindernisse wegen bis jetzt verschoben werden mußte, findet nun am 18. I. M., Abends 7 Uhr, im grossen Museums-Saale statt.  
 Indem wir unsere verehrlichen Vereinsmitglieder hievon ergebenst in Kenntniss setzen, erlauben wir uns zugleich mit Bezug auf unser Mundschreiben vom 14. Januar v. J. in gefälliger Erinnerung zu bringen, daß der Besuch unserer Konzerte nur gegen Vorzeigung der ausgegebenen und im Besitze unserer verehrlichen Mitglieder befindlichen Eintrittskarten gestattet ist.  
 Karlsruhe, den 11. Januar 1886.

Der Vorstand.

**Sonntags-Verein**

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.  
 - Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Schloßchen, Herrenstrasse 45.

Mittheilungen

**Gesetzes- und Verordnungs-Blatt**

für das Grossherzogthum Baden.  
 Nr. 1 vom 11. Januar 1886

Inhalt:  
**Verordnung**

des Ministeriums des Innern:  
 den Geschäftsbetrieb in den Apotheken betreffend.

Aufenthalt nur noch kurze Zeit!

**Kleeberg's weltberühmte Menagerie. Ausstellungshalle Schießwiese.**

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Täglich zweimal Vorstellung und Fütterung, die erste 4 Uhr Nachmittags, die zweite 7 Uhr Abends. 1. Pl. 1 M., 2. Pl. 60 Pf., 3. Pl. 30 Pf. Um gütigen Besuch bittet  
**F. Kleeberg.**

Mein Kontor befindet sich von heute an **Adlerstrasse 40 im Hinterhause, Eingang durch das Hofthor.**

**Carl E. Rupp,**

Kaufmann und Agent.

Karlsruhe, den 5. Januar 1886.

**Geschäftsübergabe und Empfehlung.**

Meinen werthen Kunden und tit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das von mir seit Jahren geführte

**Uhrmacher-Geschäft**

an Herrn **Wilh. Devin** übergeben habe und bitte ich, für das mir in so reichem Maaße geschenkt: Vertrauen bestens dankend, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Die Garantie für gelieferte Arbeiten und verkaufte Waaren wird von meinem Nachfolger in ausgedehntester Weise übernommen.  
 Karlsruhe, Januar 1886.

Hochachtungsvoll

**W. Krausbeck,**  
 Kaiserstrasse 118.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, werde ich das Geschäft in gleicher, unveränderter Weise auf eigene Rechnung unter der Firma

**Wilh. Devin,**

Krausbeck's Nachfolger,

fortführen, und bitte ich um gefl. Erhaltung eines gütigen Wohlwollens.

Hochachtungsvoll

**Wilh. Devin, Uhrmacher,**  
 Kaiserstrasse 118.

**Geschäftsöffnung und Empfehlung.**  
**P. P.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm 14. d. Mts. in meinem Hause Kaiserstrasse 105 eine

**Lithographische Anstalt und Steindruckerei**

errichtet habe.

Langjährige Thätigkeit in dieser Branche setzen mich in Stand, allen Anforderungen gerecht zu werden, und wird es mein Bestreben sein, durch prompte und geschmackvolle Arbeit mir das Vertrauen meiner werthen Besteller zu erwerben und zu erhalten.

Mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, empfehle mich.

Hochachtungsvoll

**Adolf Rain,**  
 Lithograph.

**Ball. Ball.**

Gold- und Silberborden von 4 Pfg. an per Mtr., **Spitzen, Kordeln, Franzen, Quasten, Schellchen, Rösen, Flitter, Münzen-Ketten, Brillant-Sterne** für Ceillon, **seidene Larven** in allen Farben, **Wachspferlen, Diademe, gefasste Steine, Gold- und Silberstoffe** etc. in größter Auswahl empfiehlt billigt

**L. Lautenschläger, Posamentier,**

Zähringerstrasse 60.

NB. Anfertigung von Posamenten für **Masken- und Ball-Costüme** nach jeder Zeichnung

6.3.



# Turngesellschaft.

Gut  Heil!

21. Montag den 25. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, findet in der Restauration „Prinz Ludwig“ (Kuppelstraße) unsere ordentliche **Hauptversammlung** statt.

- Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht,  
2. Abänderung des §. 4 der Statuten,  
3. Neuwahl des Turnraths.  
4. Wahl von Abgeordneten zum Ganturntag,

wozu die geehrten Mitglieder freundlichst einladet  
**Der Turnrath.**

Schm. Karlstraße, den 15. Januar. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung von heute.

Der Entwurf eines neuen Distrikts über die Beaufsichtigung der Grund- und Pfandbuchführung wird beraten und nach den Anträgen der Gewähr- und Pfandgerichtskommission genehmigt. Es erfolgt Vorlage an den Bürgerausschuss behufs der Bestimmung der Teilung.

Zum Mitglied des Verwaltungsrats der Spar- und Pfandleihkasse und der Hypothekbank wird der bisherige Stellvertreter Herr Stadtrat Müller ernannt.

Herr Stadtrat Nagel wird zum stellvertretenden Mitglied der Vermögenszeugnis-Kommission ernannt.

Auf Antrag der Baukommission soll beim Bürgerweiseramt die Erlassung eines Verbots beantragt werden, wohnach das Befahren des von der Karlstraße längs der Kurvenbahn nach der Kriegerstraße hinziehenden Fehweges mit einem als der Feldbestellung und den Bedürfnissen der angrenzenden Bewohner dienenden Führen untersagt ist.

Die Unterhaltung der im Stadtteil Mühlsburg befindlichen Gemeindefröhen wird der Direktion der städt. Gas- und Wasserwerke überwiesen.

Die im Jahr 1886 beim Wasser- und Straßenausschuss ergebenden Maurerarbeiten (Unterhaltungsarbeiten) werden dem Baugeschäft Fischer & Stalger übertragen. Herr Hübner, Besitzer der Kriegerstraße, seine Hühner- und Wäscherlei von der Erbspringenstraße nach der Göttinger Landstraße zu verlegen und sucht um Fortführung der Kanalisirten von der Kriegerstraße bis zur V. Allee nach, bis wozu dann eine Privatleitung seitens des Herrn Prinz erstellt würde. Dem Gesuch soll entsprochen werden und sollen die sich auf 11 500 M. belaufenden Mittel beim Bürgerausschuss in Anforderung gebracht werden.

Ein Gesuch des Herrn Hofmeister Karl Frey von Mühlsbach, Büttelberg, um Anschaffung in den badischen Staatsverband wird Geh. Bez. Kant. befürwortend vorzulegen.

Zufolge der Vereinigung Mühlsburg mit Karlsruhe fällt die Abänderung einiger auf die Durchfuhr und Ausfuhr verbrauchsteuerpflichtiger Gegenstände, sowie auf die Verbrauchssteuer-Rückergänzung bezüglicher Bestimmungen der Verbrauchssteuer-Ordnung nothwendig. Der diesbezügliche Entwurf eines Antrags an den Bürgerausschuss wird genehmigt.

In der Baukommissionssitzung vom 13. d. Mts wurden 3 Neubauproj. des Herrn E. Meiß, Stadtrat, in der Kuppelstraße 84, 84a und 84b mit zusammen 12 Stockwerken und 48 Zimmern zur Genehmigung befürwortet.

Im Jahr 1885 hielt der Stadtrat 55 Sitzungen ab. Der Bürgerausschuss hatte 6 Sitzungen und erledigte darin 29 Gegenstände. Die verschiedenen städt. Kommissionen hatten zusammen 270 Sitzungen, darunter die Vermögenszeugnis-Kommission 63, die Baukommission 52, der Armenrat 26, die Krankenkassen-Kommission 17, die Schulkommission 13, die Stadtgarten-Kommission 12, die Krankenversicherungs-Kommission 10, der Verwaltungsrat der Spar- und Pfandleihkasse 10, der Krisen- und Gesundheitsrat 9, der Verwaltungsrat der Hypothekbank 8, die Gas- und Wasserwerks-Kommission 8, die Fruchthof-Kommission 7, und die Gewähr- und Pfandgerichts-Kommission 6. Der gesammte Geldeverehr betrug bei den unter Verwaltung des Stadtrathes stehenden Kassen 10,068 2/4 M., bei den dem Armenrath unterstehenden Kassen 1 286,600 M., bei der Spar- und Pfandleihkasse, einschließlich Schulparasse, 5,191,409 M. und bei der städt. Hypothekbank 138 935 M. Beim Bürgerweiseramt waren 854 Kl. Prozesse anhängig, erledigt wurden: durch Urteil 629, durch Vergleich 184, durch Verzicht 41; hiervon entfielen auf das gewerbliche Schiedsgericht, welches 55 Sitzungen hatte, Urtheile 114, Vergleiche 33, Verzichte 16. Zahlenscheine wurden erlassen 1782, Wechselungsbescheide 676; Witterprüfungen waren 426 erhoben; Sühneersuche kamen vor 205, wovon gelungen sind 72, wilsungen 126, beruhen blieben 7. Beim Standesamt wurden angemeldet: 1566 Geburten (1884 1482), 1165 Todefälle (1083), und 472 Eheschließungen (413). Die Zahl der in die Feuerversicherungsgebühren zum Eintrag gekommenen neuen Fahrzeugsversicherungen betrug 867.

Streng feste, aber billige Preise.

Kaiserstraße 82a. Kaiserstraße 82a.

## Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter'm heutigen Tage ein Maßgeschäft für Herren-Garderobe in deutschen, französischen, englischen und Luxemburger Fabrikaten eröffnet habe.

Geschäftsprincip der Firma ist, nur solide Stoffe unter Garantie für guten Sitz den verehrten Kunden zu verabsolgen und ersuche um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll 33.

### Wilhelm Wolf jr.,

Kaiserstraße 82a,  
im Hause des Herrn Schirmfabrikanten Wohlsehlegel.

Complete Anzüge werden binnen 24 Stunden auf's Solideste angefertigt.

## Despirito & Calligaro, Fabrikanten

Marmor-, Mosaik-, Terrasso-, Granit- u. Cement-Böden, Freiburg i. B.

Die Terrasso-Böden eignen sich besonders für Corridore, Küchen, Badezimmer etc. Die Preise differiren zwischen M. 6.— bis M. 25.— per  Meter. Preiscurante und Zeichnungen sowie Anerkennungs-schreiben über bereits gefertigte Böden stehen zu Diensten.

Aufträge nimmt entgegen:  
**F. Merker, Schloßplatz 6.**

### Bekanntmachung.

Von einer der bedeutendsten Möbelfabriken Süddeutschlands wurde mir der Verkauf ihres Fabrikates übertragen, wodurch ich in Stand gesetzt bin, Möbel neuester Façon sowie ganze Zimmer-Einrichtungen sehr gerath zu liefern. Zugleich habe ich eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaum, matt und blank, bestehend aus 2 franz. Bettladen, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz nebst Spiegelschrank zur gefälligen Ansicht in meinem Magazine aufgestellt, woselbst auch eine reiche Auswahl in polirten Bettstellen, Chiffonnières, Stühlen, Spiegeln etc. ist. Empfehle ganze Garnituren, Polstermöbel für Salons, Empfangszimmer, Damen-Boudoirs etc.

**Jos. Schlund, Tapezier- & Möbelgeschäft,**  
Spitalstraße 41, nächst der Töcherschule.

### Neu! Gegen kalte, feuchte Füße! Neu!

\* Wagner's pat. waschbare Einlage-Sohlen aus Badeschwamm, mit Rohseide überzogen, über-treffen an Wirklichkeit und Dauer alle bis jetzt gearbeiteten Sohlen. Sie besitzen die Eigenschaft, die Ausdünstung des Fußes und die durch das Leder eindringende Nässe vollständig in sich aufzunehmen. Sie halten Fuß und Strumpf absolut warm und trocken. Preis M. 1.— bis 1.20. Bortzählteste maßgebendste Prüfungsresultate sind einzusehen im Depot für Karlsruhe: bei

**Conr. Rotter, Schuhgeschäft,**  
Bähringerstraße 80.



# Das Blumenbinderei-Geschäft

von

## Albert Harnisch, Handelsgärtner,

### Chr. Wilser's Nachfolger, Kaiserstraße 215,

empfehlte sich zur geschmackvollsten

#### Anfertigung

sämtlicher modernen Bindereien.

#### Specialität

in

**Ball- und Cotillon-Bouquets,  
Saar- u Toilettegarbituren,  
Blumenkissen, Blumenkörber,  
Brautbouquets, Kränze,  
Makartbouquets, Tafelauf-  
sätze, Monogrammen, sowie  
sonstigen Blumenschriften in jeder  
beliebigen Weise.**



#### Ausführung

aller gärtnerischen Arbeiten:  
**Anlegen und Unterhaltung**  
von

**Gärten-Arrangements**  
für

**Tafel, Boudoir und Salon,  
Blumentische im Abonnement,**  
unter Zusicherung reeller und bil-  
**ligster** Bedienung.

Verkauf von **Topfpflanzen**, spez.  
zur **Zimmerkultur** geeignet.

**Täglich frische Rosen, Nelken, Veilchen, Maiblumen, Anemonen, Narzissen, Reseda, Tulpen,  
Hyacinthen.**

Anträge von und nach auswärts werden schnellstens effectuirt.

Im Verlage von **Gebüder Carl & Ni-  
colaus Benziger** in **Einsiedeln** erscheint  
und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

#### „Unsere Zeitung“

Austritte Monatschrift  
für's junge Volk.

II. Jahrgang 1886.

Jährlich 12 Hefte, jedes mit Chromo à M. 1.—  
Ueber den Jahrgang 1885 ä fert sich „Vom Feld  
zum Meer“ wie folgt:

Der erste Band zeigt eine solche Vielseitigkeit des In-  
halts, daß es eine ganze Bibliothek von Lesespiel-  
büchern und Bilderbüchern in sich vereinigt. In mehr  
als einem Sinne ist es nicht nur ein Werk für die Jugend,  
sondern ein richtiges Familienbuch, das einen ganzen Winter  
la. weiltiger Abende zu verkürzen und angenehm zu machen  
geeignet ist.

#### 14. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Montag den 18. Januar 1886.  
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts der Budget-Commission  
über die Rechnungsnachweisungen über die aus-  
ser Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Ver-  
waltungszweige etc. etc.  
Berichterstatler: Abg. Hoffmann.
- 3) Berathung der Berichte der Petitions-Commis-  
sion u. zw.
  - a. Bitte der für die Landstraßen angestellten  
Straßenwarte der Bezirke Lörrach, Schopf-  
heim etc. etc., um Besserstellung und um Ge-  
währung einer Pension betr.  
Berichterstatler: Abg. Strübe;
  - b. Bitte der Gemeinde Hesselhurst, den Wald-  
genuß und die Waldkulturen betr.  
Berichterstatler: Abg. v. Schmidtsfeld.
- 4) Mittheilungen der durch die Abtheilung vorge-  
nommenen Wahl der Commissionsmitglieder zur  
Berathung des Gesetzentwurfs, die Aufbesserung  
gering dotirter Kirchendiener betr. und Beschluß-  
fassung über etwaige Verstärkung dieser Com-  
mission.



Die Ursache vieler Krankheiten ist die Zugluft in den  
Aborten. Man schützt sich gegen dieselbe am besten durch An-  
bringen meiner pat. transportablen **Closeteinsätze**, welche von  
Jedermann leicht zu befestigen und ebenso bequem wieder zu ent-  
fernen sind.

**W. Stöltzle, Closetfabrik, München.**

In Karlsruhe sind meine Closets zu beziehen durch das  
Installationsgeschäft von **W. Götte**, und ist derselbe in Stand  
gesetzt, zum Fabrikpreise abgeben zu können.

## Café Hunold, Zum Münchener Kindl,

hält seine schönen geräumigen Lokale bestens empfohlen.  
Feine Weine, ff. Münchener Exportbier, anerkannt gute Küche, aufmert-  
same Bedienung.

Achtungsvoll

**F. Hunold.**

Dienstag den 9. Februar 1886, Abends 7 Uhr,  
im grossen Museums-Saal

### Joachim-Rappoldi-Concert.

Frau **Amalie Joachim.**

Frau **Rappoldi-Kahrer,**

Königlich Sächsische Kammervirtuosin.

Billetverkauf durch die Musikalienhandlung von

**L. Fr. Schuster.**

2.1.



# Emil Müller,

Specialität: Damen-Confection und schwarze Waaren,  
Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.

## Der Inventur-Ausverkauf

≡ dauert bis Sonntag den 24. Januar ≡

derselbe bietet Gelegenheit = zu sehr vortheilhaften Einkäufen = ich mache ganz besonders auf nachfolgende Serien aufmerksam, welche, um damit vor Abschluss zu räumen,

= zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. =

### — Abtheilung für Confection: —

- Eine Serie: **Elegante Frühjahrs-Jaquettes** . . . . . M. 8.—, 10.—, 12.—, 15.—,
- Eine Serie: **Elegante Herbst- u. Winter-Jaquettes** M. 15.—, 18.—, 24.— etc.,
- Eine Serie: **Winter-Mäntel** . . . . . M. 13.—, 15.—, 20.—, 24.—,
- Eine Serie: **Kinder-Mäntel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
- Eine Serie: **Sommer-Mantelets** . . . . . von M. 10.— an,
- Eine Serie: **Promenades** . . . . . von M. 14.— an,
- Eine Serie: **Radmäntel** mit abgestepptem Seidenfutter . . . von M. 18.50 an,
- Eine Serie: **Châle-Räder** . . . . . von M. 9.— an,
- Eine Serie: **Tricot-Taillen**, theilweise zur Hälfte der früheren Preise,
- Eine Serie: **Costume-Röcke** . . . . . von M. 20.— an,
- Eine Serie: **Schlafröcke** . . . . . von M. 8.— an,
- Eine Serie: **Regen-Paletots** . . . . . von M. 8.— an,
- Eine Serie: **Regen-Havelocks** . . . . . von M. 13.— an,
- Eine Serie: **Chenille-Echarpes und Fichus** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochfeine Modelle werden theilweise zur Hälfte der früheren Preise abgegeben.

### — Abtheilung für schwarze Costumestoffe: —

- Eine Serie: **Schwarze Satin merveilleux**, reine Seide, . . von M. 2.70 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Gros-grain**, reine Seide, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
- Eine Serie: **Seiden-Grenadines** . . . . . von M. 1.60 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Schwarze Woll-Grenadines** . . . . . von M. 0.80 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Schwarze Volles u. Battiste de laine** für Sommer von M. 1.20 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Elegante schwarze reinwollene Costumestoffe** für Frühjahr,
- Eine Serie: **Brocat-Seidensamnte** für Tailen und Garnituren von M. 3.— per Mtr. an.

## ≡ Reste ≡

von schwarzen und grauen Kleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, Damassés und schwarzen Brocat-Samnten für Tailen und Garnituren, Regenmantelstoffen etc. sind täglich zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

190127

Meritz  
Schauberg

Haben denn alle Berehrer der **Blanca** die nette Erzählung im diesjährigen Kalender des Vahrer Hinkenden Boten gelesen und was ist Wahres daran? *Prolog* in *Schauberg* 3.2.

Mittheilungen  
aus dem  
**Staats-Anzeiger**  
für das Großherzogthum Baden.  
Nr. 2 vom 15. Januar 1886

Inhalt:  
Verfügungen und Bekanntmachungen der  
Staatsbehörden:  
des Ministeriums der Finanzen:  
die dritte Emission des Lotterie-Anlehens der Eisenbahn-Schuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 im Jahr 1885 betreffend.



## Für die Ballfaison:

Atlase, Seidenstoffe, Patent- und Seidensamnte, Band und Spitzen, sowie Percal und Satin zu außerordentlich billigen Preisen: Herrenstraße 46, eine Treppe hoch. Fr. Betsch

## Masken-Garderobe

bei  
**Max Gartner,**

Mitglied des Großh. Hoftheaters, Karlsruhe, Steinstraße 11 im 2. Stock.

## Neue Costime und Dominos

sind zu billigen Preisen zu vermieten; auch werden Costime nach Maß angefertigt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.